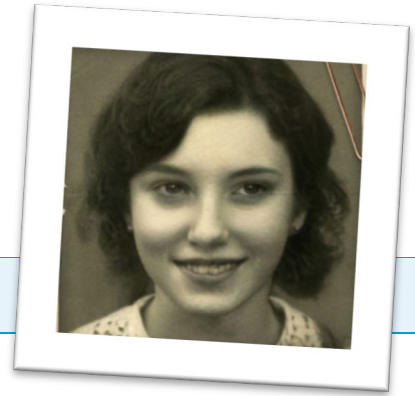


# Station 1

 Schaue dir Annas Krankengeschichte an.



### 1. Wie wird sie im Bericht beschrieben?

### 2. Überlege: Warum könnte sich Anna so verhalten haben?

Bildquelle: Titelbild „Spuren auf Papier“  
(<https://gedenkstaette-wehnen.de/spuren-auf-papier/>)

**Hinweis:** Diese Dokumente sind Originaldokumenten für das Spiel **nachempfunden**.

Oldenburgische Heil- und Pflegeanstalt in Wehnen.

**Krankheitsgeschichte**

der

Anna Lorenz aus Oldenburg Kreis

geboren am 16.3.1920 zu Oldenburg Kreis

ehelich: \_\_\_\_\_ Beruf: \_\_\_\_\_

Konfession: gottgläubig „ des Ehemannes: \_\_\_\_\_

Familienstand: ledig „ der Eltern: \_\_\_\_\_

Kinder: \_\_\_\_\_ entmündigt: \_\_\_\_\_

Aufnahme:	Entlassung:	Körpergröße: <u>164</u> cm
14.6.1939 Nr. 1		Körpergewicht: <u>54</u> kg
_____ "		Kopfumfang: _____ cm
_____ "		Kopflänge: _____ "
_____ "		Kopfbreite: _____ "

Besondere Kennzeichen: \_\_\_\_\_

gestorben: \_\_\_\_\_

Todesursache klinisch: \_\_\_\_\_

nach Sektion: \_\_\_\_\_

Krankheitsform: manisch-depressiv

Lichtbild.

Bildquelle: Spuren auf Papier (2022, Gedenkkreis Wehnen e.V. / Playing History).



Name: Anna Lorenz

Datum		Verordnungen, Gewicht, Abteilung
1939	<p>Auszug aus dem ärztlichen Einweisungsgutachten .....</p> <p>Erbkrankheiten in der Familie bekannt, Vater hatte Depressionen und beging Selbstmord. Pat. besuchte die Volksschule, Arbeit auf dem Hof der Familie L. Jetzige Erkrankung: Manisch-depressiv. Körperlicher Befund: o.B. Psychischer Befund: Sie verhält sich seit ihrer Aufnahme äußerst ruhig und selbständig. Im übrigen gleichgültig und still gegenüber ihrer Umgebung, sitzt und hockt träge herum. Meist in stumpfer Gemütsverfassung. Nahrungsaufnahme mässig aber selbständig.</p>	
14.6.	<p>Die Pat. wurde heute in die hiesige Anstalt eingewiesen. Pat. war bei der Aufnahme ruhig, äußert nur selten etwas, scheint mit sich selbst beschäftigt. Im Gespräch, besonders bei der Beantwortung von Fragen, zögerlich.</p>	
23.6.	<p>Pat. weiterhin völlig in sich abgeschlossen, apathisch. Keine Anteilnahme an irgendeinem Geschehen. Im allgemeinen Verhalten lenksam und fügt sich allen Anordnungen.</p>	
12.9.	<p>Pat. zeigt nach der vorgenommenen Sterilisation ein ausgeglichenes Zustandsbild. Zufrieden und fleißig, kann die Arbeit ohne bes. Mühe verrichten. Allgemeinbefinden verbessert.</p>	

Bildquelle: Spuren auf Papier (2022, Gedenkkreis Wehnen e.V. / Playing History).

Nr.	<b>Peter Friedrich Ludwigs Hospital</b> <b>Oldenburg (Oldb)</b>  <u>chirurgische</u> Abteilung	Stationsarzt:
Jahr: 1939		Dr. Heimann
		Eingewiesen durch Ges. Amt
		Benachrichtigt am:

<b>Krankenblatt</b>		Bleibt Eigentum des Hospitals	Als Urkunde zu betrachten
Name: Lorenz, Anna	Alter: 16.3.1920	Eintritt: I. 22.8.1939	II.
Beruf:	Religion: evgl.	Austritt: I. 1.9.1939	II.
Wohnung:	Klasse:	Verlegt:	
Kasse: Wohlfahrtsamt Stadt Oldenburg			
<b>Klinische Diagnose:</b> <i>Steilisation</i>		Geheilt – Tage Schonung gebessert – arbeitsfähig – nur zu leichter Arbeit fähig – un- geheilt – gegen ärztl. Rat – disziplinarisch – in Weiter- behandlung <i>zuerst erfolgt auf Weisung</i> <i>Beide entlassen</i> <i>6.11. 1939</i>	
<b>Zusammenfassung:</b> <i>Ther. Tüben Keilresektion bdy.</i>			

Bildquelle: Spuren auf Papier (2022, Gedenkkreis Wehnen e.V. / Playing History).

### Schaue dir Annas Krankengeschichte an.

#### 1. Wie wird sie im Bericht beschrieben?

- Anna wird im Krankenbericht als „manisch-depressiv“ diagnostiziert (Bezeichnung heute nicht mehr gebräuchlich).
- In der Krankenakte heißt es weiter, dass ihr Vater Depressionen gehabt und „Selbstmord“ begangen habe, eine Großmutter „soll schizophren gewesen“ sein. Daher seien „Erbkrankheiten“ in der Familie bekannt.
- Seit ihrer Einweisung verhalte sie sich aber vor allem ruhig und eher apathisch, sei selbstständig und rede mit dem Personal nur zögerlich.
- Sie wird kurz nach ihrer Ankunft sterilisiert, da sie „fortpflanzungsfähig“ sei und „Arbeit auf dem Feld verrichtet“.

#### 2. Überlege: Warum könnte sich Anna so verhalten haben?

- Anna könnte sich ruhig verhalten und in Gesprächen zögerlich gezeigt haben, da sie Angst vor dem Klinikpersonal hatte. Möglicherweise hatte sie bald eine Ahnung davon, dass man ihr nicht wohlgesonnen war.
- Ihr ruhiges Wesen nach der Einweisung entspricht nicht der Diagnosevorstellung einer „manischen Depression“. Entweder ging es ihr zu dem Zeitpunkt besser – oder die Diagnose war von vornherein unzutreffend.